CNH Baumaschinen GmbH Berlin

CNH-Streikzeitung

Verwaltungsstelle Berlin

Nr. 19 I 18. März 2006

»Sie kämpfen für den Industriestandort Berlin«

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit (SPD), hat am Freitag den streikenden Metallerinnen und Metallern beim Baumaschinenhersteller CNH die solidarischen Grüße des Senats überbracht.

»Seit Monaten kämpfen Sie nicht nur für Ihre Arbeitsplätze, sondern auch für die kommenden Generationen hier in Spandau, damit auch die noch Arbeit haben. So kämpfen Sie für unsere Stadt, für den Industriestandort Berlin«, sagte Wowereit unter großem Beifall von 300 Teilnehmern der Streikversammlung. »Wir haben nichts dagegen, wenn Investoren kommen, Unternehmen in Berlin kaufen und diese weiter entwickeln. Wir haben aber sehr viel dagegen, wenn sie kommen, Fördermittel abkassieren und die Betriebe dann wieder schließen. Das ist falsch verstandene Globalisierung«, sagte der Regierende Bürgermeister. Auch gegen hohe Renditen sei nichts einzuwenden, doch sollten diese zum Aufbau von Arbeitsplätzen eingesetzt werden, so Wowereit. Die Fördermittel von 70 Millionen Euro, die an CNH für den Aufbau zukunftsfähiger Arbeitsplätze geflossen waren, werde Berlin »erbarmungslos geltend machen«. Rechnet man das geforderte Sozialtarifvertragvolumen hinzu, ergibt sich ein Betrag im dreistelligen Millionenbereich. »So viel Geld will ein Unternehmen ausgeben, um Produktion zu verhindern. Vernünftig wäre es, mit dem Geld Arbeitsplätze zu schaffen«, sagte Wowereit und unterstrich nochmals das Angebot des Berliner Senats an CNH, sich an konstruktiven Lösungen für den Standort in Spandau zu beteiligen. »Bisher hat CNH uns darauf nicht geantwortet«, kritisierte er.

Ran ans (Streik)Volk ist die Devise. Klaus Wowereit und Clemens Bollen an der Tonne vor dem Haupttor bei CNH

Berlin ist O&K. Der Berliner Senat steht hinter den Streukenden!

V.i.S.d.P.: Arno Hager, IG Metall Verwaltungsstelle Berlin, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin; Agentur wpod

Die Schiffsbauer und andere zur Unterstützung beim CNH-Streik

Eine Delegation von ca. 70 Metallern der Verwaltungsstelle Leer-Papenburg nutzte ihren Besuch in Berlin zur Streikunterstützung.

Mit zwei Bussen fuhren sie vor. Sie brachten im Anschluss an den Wowereit-Besuch noch einmal Leben in die Bude. Sie waren nach Berlin gekommen, um ihren 1. Bevollmächtigten, Clemens Bollen, in seinem zweiten, neuen Amt als Bundestagsabgeordneter der SPD zu besuchen. »Wir als Schiffbauer kennen die Verwerfungen der Globalisierung gut. Auch wir mußten uns schon oft wehren«, beschrieb Kollege Bollen seine langjährige Erfahrung als Chef der Verwaltungsstelle. »Gerade deshalb bewundern wir Euren Streik und wünschen Euch Mut und Kraft«, versicherte er den CNHlern. Die Kolleginnen und Kollegen beschreiben schon jetzt den Besuch des Streiks als das HighLight ihres Berlin-Besuchs. Inzwischen haben sich weitere Delegationen angesagt.

Clemens Bollen, 1. Bevollmächtigter Leer-Papenburg und Bundestagsabgeordneter der SPD bei CNH

Man fragt sich immer wieder, wo all die Leute herkommen - aber auch gestern wieder 'volles Haus' bei CNH

Wowereit im lockeren Gespräch mit der Kaffeemannschaft

Diskussionen über die Perspektiven von O&K im Büro der Streikleitung